

Schlüsselbeiträge der Bundesregierung für den SDG Summit 2023

1. Nachhaltige Entwicklungsfinanzierung und Weltbankreform vorantreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Umbau des internationalen Finanzsystems (insb. der Weltbank) unterstützen • Zwei-Säulen Lösung für Besteuerung int. Konzerne unterstützen • Umsetzung des G20 Framework for voluntary support to INFF's • DEU wird sich für eine 4. Internationale Konferenz für Entwicklungsfinanzierung 2025 aussprechen
2. Öffentliche Verschuldung nachhaltig gestalten	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung des Schuldenmanagements und Schuldentransparenz durch G20 – Common Framework for Debt Treatments und OECD Debt Transparency Initiative • Schuldenumwandlung durch „Debt for SDG Swaps“
3. Deutsche Politikgestaltung im Sinne der Agenda 2030 vorantreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie (DNS) bis Ende 2024. Hierdurch greifen wir die Empfehlungen des Global Sustainable Development Report 2023 u. a. bezüglich der Erstellung eines konkreten Aktionsplans für weitreichende nationale Transformation auf.
4. Europäische Politikgestaltung im Sinne der Agenda 2030 fördern	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz für beschleunigte Umsetzung der Ziele der Agenda 2030 auf EU-Ebene u.a. durch verbessertes EU-Monitoring Engagement für Strategie zur Umsetzung der Agenda 2030 der Europäischen Kommission
5. Klimaschutz und Erhalt der biologischen Vielfalt vorantreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung des jährlichen Beitrags zu internationaler Klimafinanzierung bis 2025 auf mind. 6 Mrd. EUR (inkl. 1,5 Mrd. EUR für Biodiversität) • Unterstützung des Globalen Schutzschirm gegen Klimarisiken (DEU ist größter Geber mit 170 Mio. EUR) • Ausrichtung Wiederauffüllungskonferenz des Green Climate Fonds (Okt. 23), geplanter Beitrag i.H.v. 2 Mrd. EUR • Zeitnahe Einzahlung in den Global Biodiversity Framework Fund (GBFF)
6. Feministische Entwicklungs- und Außenpolitik voranbringen	<ul style="list-style-type: none"> • Feministische Politik ist Leitbild der deutschen Entwicklungs- und Außenpolitik • BMZ und AA erwägen bis 2025 des Anteils neu zugesagter Projekt-/Fördermittel für Geschlechtergerechtigkeit auf 93% zu erhöhen, sofern künftige nationale Haushaltsmittel verfügbar sind.
7. Globale Energiewende sozial gerecht und ökologisch gestalten	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung von Partnern bei sozial gerechtem Übergang zu erneuerbaren Energien und Maßnahmen für die nachhaltige Gewinnung und Verarbeitung von Rohstoffen • Vorantreiben der “Energy Compact“-Initiative durch den Start zweier Compacts zu Erneuerbaren Energien und Wasserstoff
8. Soziale Gerechtigkeit sowie Inklusion von Menschen mit Behinderung weltweit vorantreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Auf- und Ausbau sozialer Sicherungssysteme, um bis '25 für bis zu 1 Mrd. mehr Menschen Zugang zu gewährleisten • Unterstützung Sahel Adaptive Social Protection Programs mit 130 Mio. EUR • Unterstützung VN-Global Accelerator on Jobs and Social Protection for Just Transitions • Ausrichtung des Global Disability Summit 2025 in Berlin
9. Ernährungssicherheit stärken	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung des Bündnisses für globale Ernährungssicherheit, des Global Agriculture and Food Security Program, der Wiederaufnahme der Black Sea Grain Initiative, sowie Kapazitätsausbau der European Solidarity Lanes • Unterstützung des National Pathways zur Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme
10. Gesundheitssysteme und Pandemieprävention stärken	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau nationaler Impfstoff- und Pharmaproduktion in Partnerländern i.H.v. über 550 Mio. Euro seit 2021 • Unterstützung des Pandemic Funds i.H.v. 50 Mio. Euro in 2023 • Förderung Global Financing Facility for Women, Children and Adolescents mit jährl. 25 Mio. EUR seit 2022 • Unterstützung der Verhandlungen zu einem intern. Pandemieabkommen u. Überarbeitung int. Gesundheitsvorschriften
11. Negative Auswirkung auf Drittländer reduzieren	<ul style="list-style-type: none"> • Erfassen und Entgegenwirken von negativen Auswirkungen auf die Erreichung von SDGs in Drittländern (Spillover-Effekte) u.a. durch Überprüfung der öffentlichen Verwaltung, Maßnahmen zur Vermeidung (Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz), Ausbau von Statistikkapazitäten zur verbesserten Messung
12. Global denken, lokal agieren. Klimafreundliche Stadtentwicklung und grüne Infrastruktur fördern	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der C40 Cities Finance Facility • Unterstützung des Climate Finance Gap Funds mit insgesamt 90 Mio. EUR.

Schlüsselbeiträge der Bundesregierung für den SDG Summit 2023

1. Nachhaltige Entwicklungsfinanzierung und Weltbankreform vorantreiben

- Umbau des **internationalen Finanzsystems** (insb. der Weltbank) unterstützen
- **Zwei-Säulen Lösung für Besteuerung int. Konzerne**
- Umsetzung des **G20 Framework for voluntary support to INFF's** voranbringen
- DEU wird **sich für eine 4. Internationale Konferenz für Entwicklungsfinanzierung in 2025 aussprechen.**

2. Öffentliche Verschuldung nachhaltig gestalten

- Verbesserung des **Schuldenmanagements und Schuldentransparenz** durch **G20 – Common Framework for Debt Treatments** und **OECD Debt Transparency Initiative**
- **Schuldenumwandlung** durch „**Debt for SDG Swaps**“

3. Deutsche Politikgestaltung im Sinne der Agenda 2030 vorantreiben

- Weiterentwicklung **dt. Nachhaltigkeitsstrategie (2024)**
- Auf dieser Grundlage greifen wir die Empfehlungen des **Global Sustainable Development Report 2023** u. a. für die Erstellung eines konkreten Aktionsplans für die beschleunigte Umsetzung der Agenda 2030 auf.

4. Europäische Politikgestaltung im Sinne der Agenda 2030 fördern

- **Beschleunigte Umsetzung der Agenda 2030 auf EU-Ebene** u.a. durch verbessertes EU-Monitoring, Engagement für **Strategie zur Umsetzung der Agenda 2030 der Europäischen Kommission**

5. Klimaschutz und Erhalt der biologischen Vielfalt vorantreiben

- Erhöhung des jährlichen Beitrags zu internationaler **Klimafinanzierung bis 2025 auf mind. 6 Mrd. EUR** (inkl. 1,5 Mrd. EUR für Biodiversität)
- Unterstützung des **Globalen Schutzschild gegen Klimarisiken** (DEU ist größter Geber mit 170 Mio. EUR)
- Ausrichtung der Wiederauffüllungskonferenz des **Green Climate Fonds** im Oktober 2023, geplanter Beitrag i.H.v. 2 Mrd. EUR

6. Feministische Entwicklungs- und Außenpolitik voranbringen

- Feministische Politik ist **Leitbild der deutschen Entwicklungs- und Außenpolitik**
- BMZ und AA erwägen bis 2025 des Anteils neu zugesagter Projekt-/Fördermittel für **Geschlechtergerechtigkeit** auf 93% zu erhöhen, sofern künftige nationale Haushaltsmittel verfügbar sind.

7. Globale Energiewende sozial-gerecht und ökologisch gestalten

- Unterstützung von Partnern bei sozialgerechtem Übergang zu erneuerbaren Energien und der Maßnahmen für die nachhaltige Gewinnung und Verarbeitung von Rohstoffen
- Vorantreiben der **“Energy Compact“-Initiative** durch den Start zweier eigener Compacts zu Erneuerbaren Energien und Wasserstoff

8. Soziale Gerechtigkeit sowie Inklusion von Menschen mit Behinderung weltweit vorantreiben

- Auf- und Ausbau sozialer Sicherungssysteme, um bis `25 für bis zu **1 Mrd. mehr Menschen** Zugang zu sozialer Sicherung zu gewährleisten
- Unterstützung **Sahel Adaptive Social Protection Program mit 130 Mio. EUR**
- Unterstützung **VN-Global Accelerator** on Jobs and Social Protection for Just Transitions
- Ausrichtung **Global Disability Summit `25** in Berlin

9. Ernährungssicherheit stärken

- Unterstützung des **Bündnisses für globale Ernährungssicherheit**, des **Global Agriculture and Food Security Program**, der Wiederaufnahme der **Black Sea Grain Initiative**, sowie Kapazitätsausbau der **European Solidarity Lanes**
- Unterstützung des National Pathways zur Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme über **Joint SDG Fund**

10. Gesundheitssysteme und Pandemieprävention stärken

- Ausbau nation. Impfstoff- und Pharmaproduktion in Partnerländern **i.H.v. über 550 Mio. Euro seit 2021**
- Unterstützung des Pandemic Funds **i.H.v. 50 Mio. Euro in 2023**
- Förderung **Global Financing Facility for Women, Children and Adolescents** mit **jährl. 25 Mio. EUR seit 2022**
- Unterstützung der Verhandlungen zu einem internationalen **Pandemieabkommen** und der Überarbeitung der **internationalen Gesundheitsvorschriften.**

11. Negative Auswirkung auf Drittländer reduzieren

- Erfassen und Entgegenwirken von **negativen Auswirkungen auf die Erreichung von SDGs in Drittländern (Spillover-Effekte)** u.a. durch Überprüfung der **öffentlichen Verwaltung**, Maßnahmen zur Vermeidung (**Lieferketten-sorgfaltspflichtengesetz**)
- **Ausbau von Statistikkapazitäten** zur verbesserten Messung

12. Global denken, lokal agieren. Klimafreundliche Stadtentwicklung und grüne Infrastruktur fördern

- Unterstützung der **C40 Cities Finance Facility**
- Unterstützung des **Climate Finance Gap Funds mit 90 Mio. EUR**